

Demenz im Wandel – Wenn die Babyboomer in die Jahre kommen

Fachtag „Menschen mit Demenz 2030 –
Auch die Babyboomer werden älter“
Düsseldorf, 09.10.2018



Prof. Dr. Mirko Sporket

Hüfferstraße 27
D-48149 Münster

fon +49 (0)251.83 65704

sporket@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de

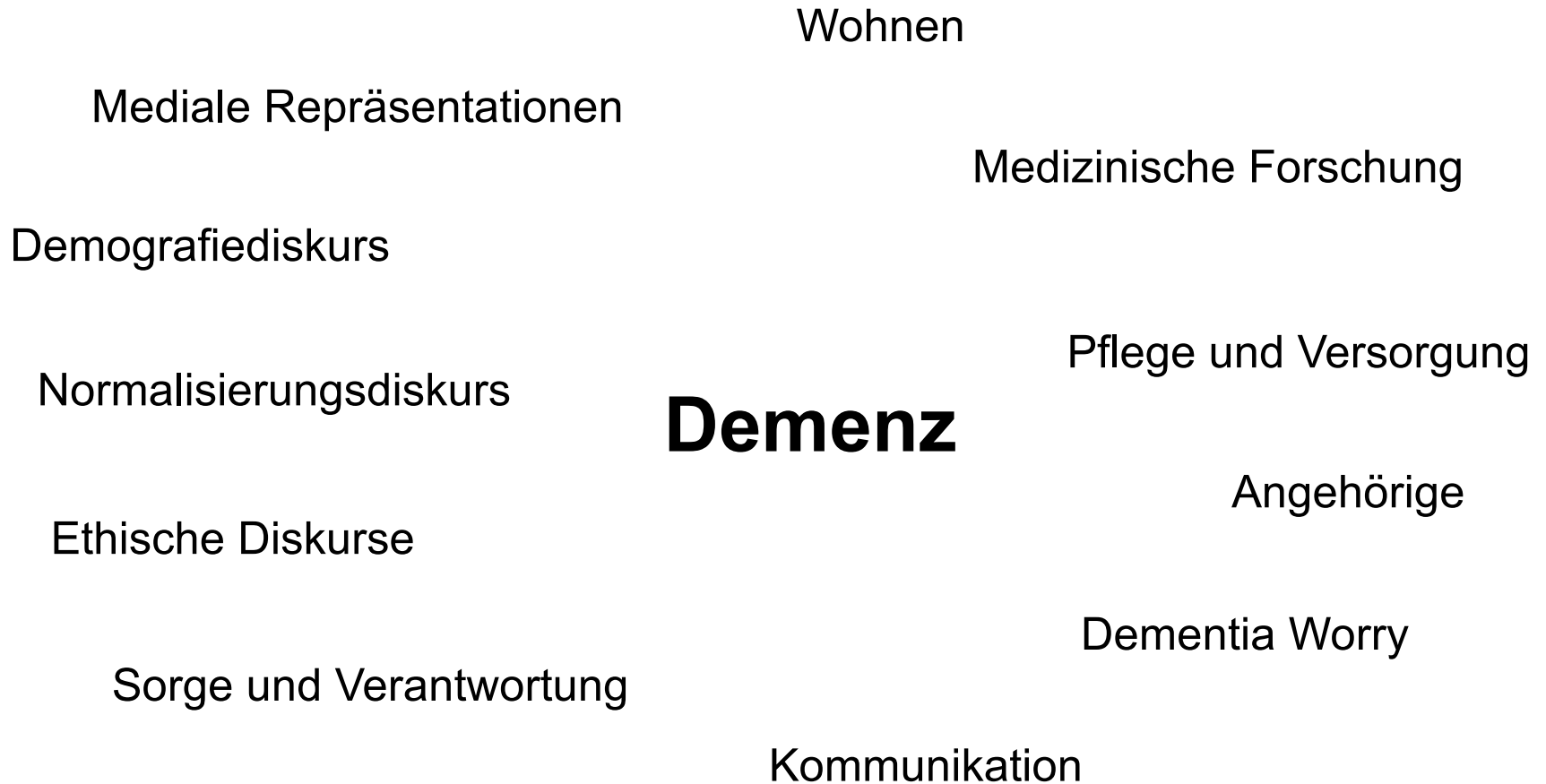
Themen

- Demenz als bewegter und bewegender Gegenstand
- (Sozio-)Demografisches Portrait der Babyboomer
- Soziologisches Portrait der Babyboomer
- Demenz im Wandel – Was die Babyboomer verändern (können)

Demenz als bewegter und sich bewegender Gegenstand

- Demenz ist ein bewegter und sich bewegender Gegenstand, ist im Wandel. Möglicherweise nicht die biologischen Prozesse selbst, wohl aber das Reden über und der Umgang mit der Erkrankung.
- Die Art und Weise, wie wir Demenz thematisieren, über Demenz sprechen, ist immer auch Ausdruck von gesellschaftlichen Zuständen.
- Es geht um Wissensproduktion. Diskurse bringen Wissen hervor, das Grundlage unseres Denkens und Handelns wird.
- Demenz ist, anders formuliert, nicht zuletzt das Ergebnis eines sozialen oder gesellschaftlichen Herstellungsprozesses, eine gesellschaftliche Hervorbringung, deren jeweilige historische Form maßgeblich durch Diskurse und die sich daran anschließenden Praxen bestimmt wird.

Demenz im Wandel

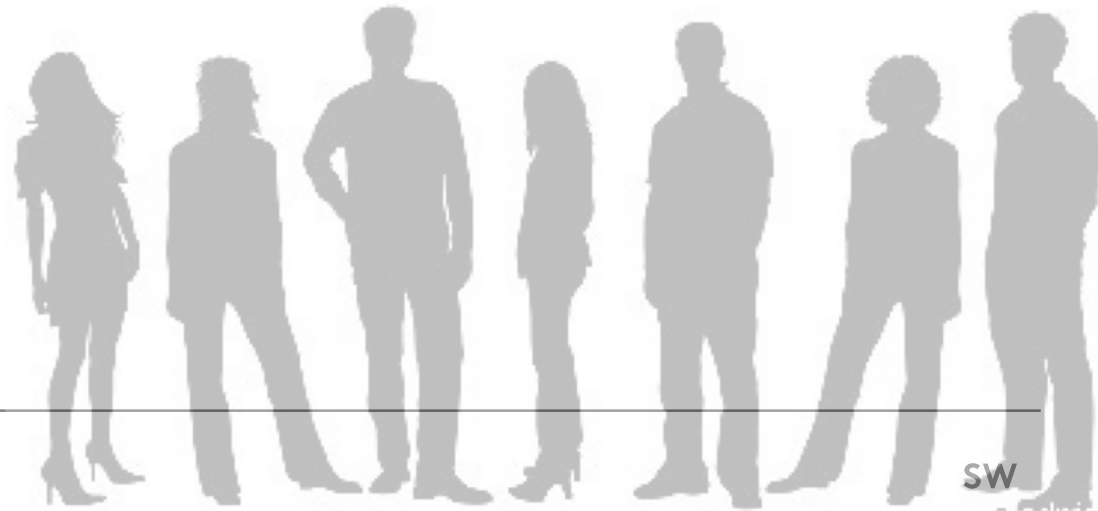


Fragestellung:

- Wie verändert sich vor diesem Hintergrund der gesellschaftliche Diskurs über Demenz, wenn die Babyboomer dement werden?

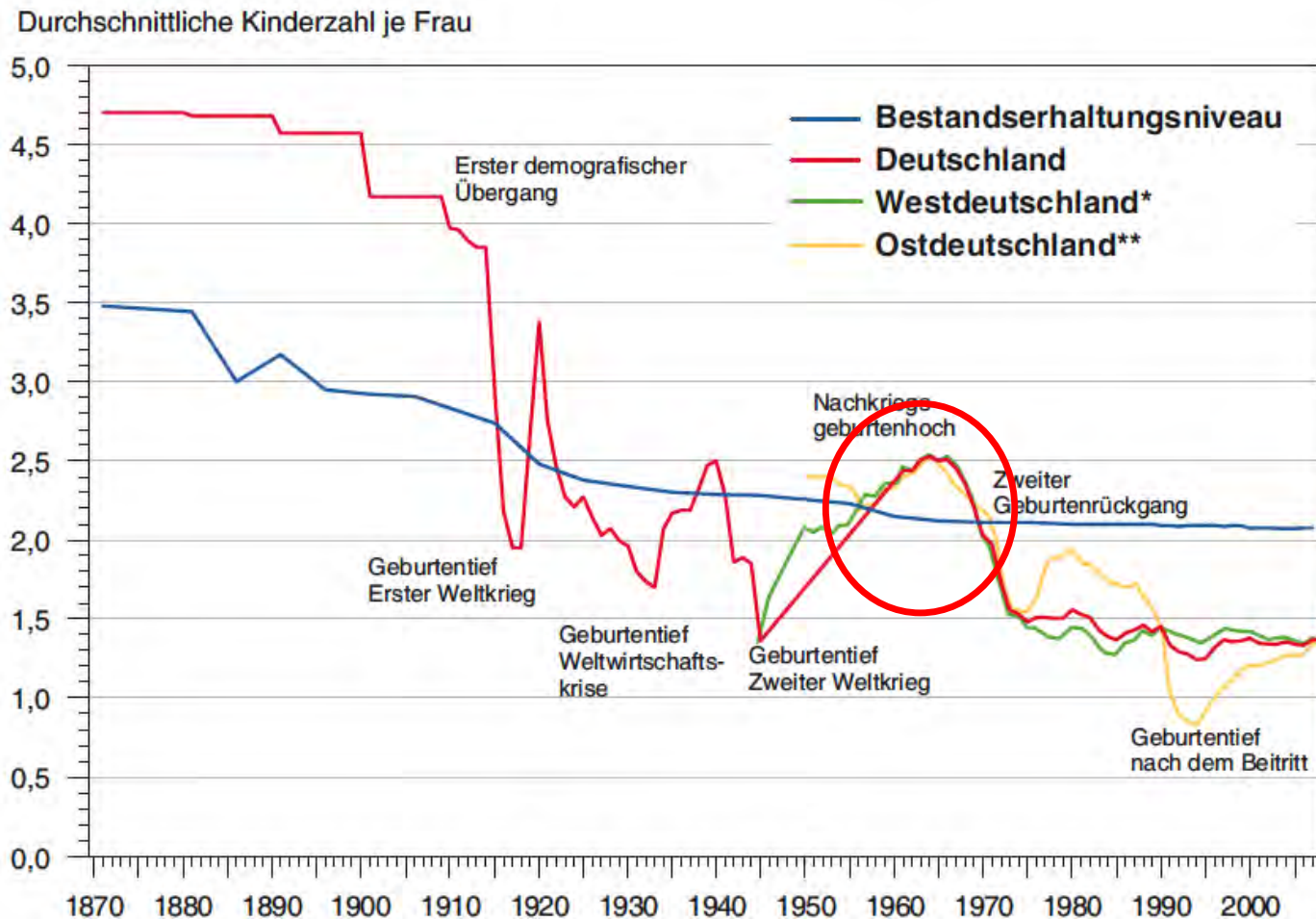
(Sozio-)demografisches Portrait

Wer sind die Babyboomer?



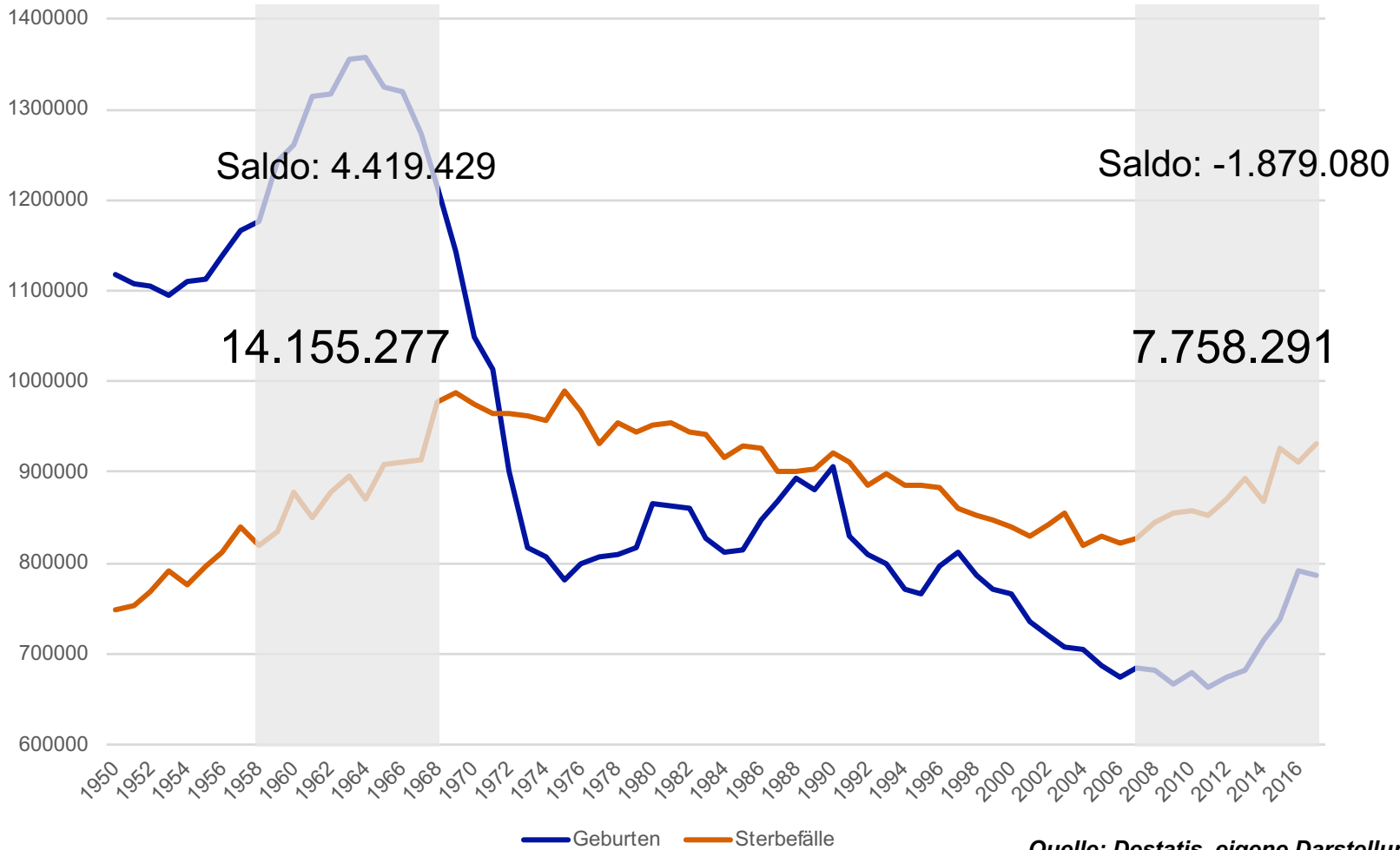
Babyboom im historischen Kontext

Entwicklung der Geburten 1870-2010 in Deutschland



Geburten und Sterbefälle

1950-2017, absolute Zahlen



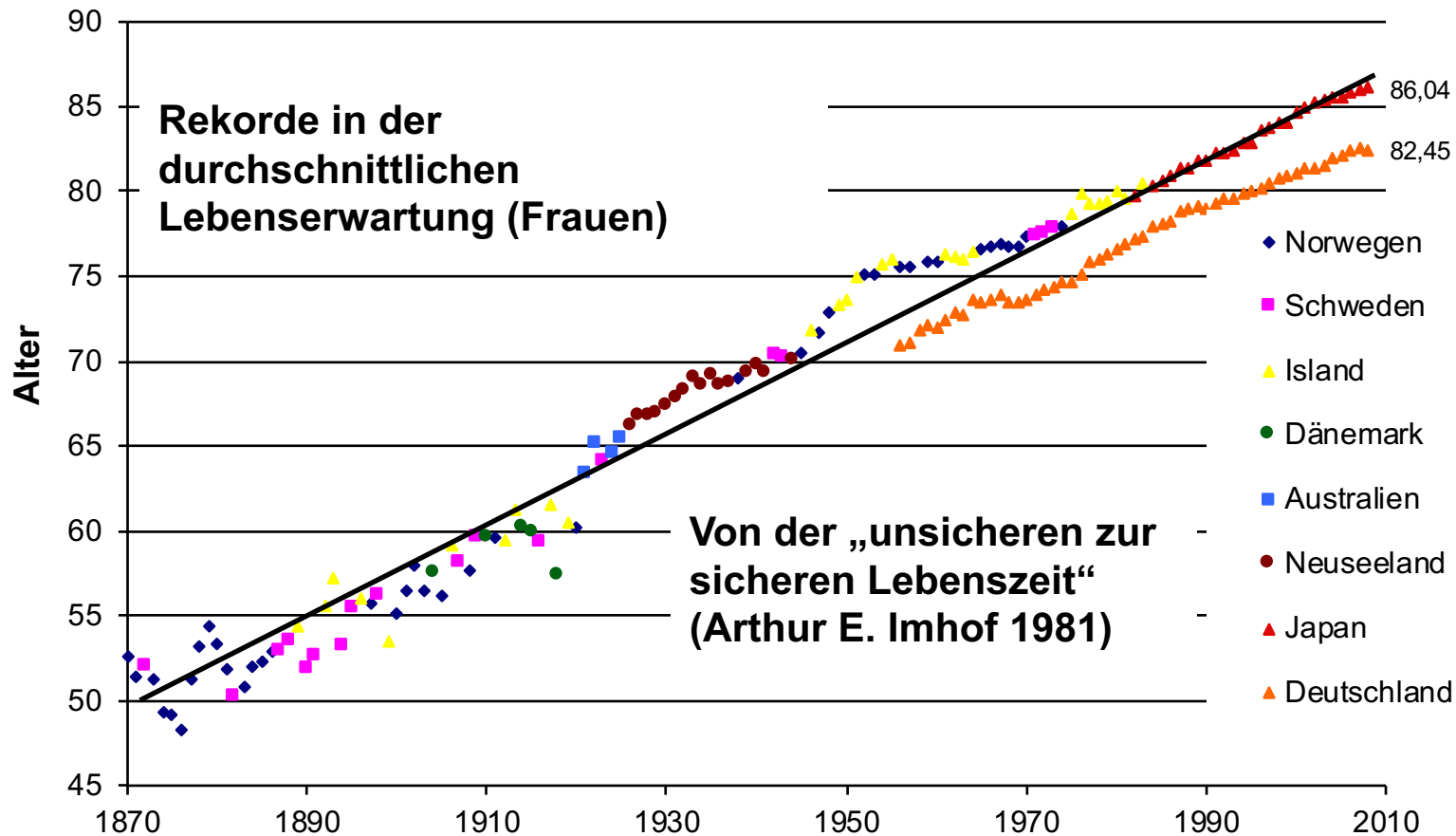


Broken Limits to Life Expectancy

Jim Oeppen and James W. Vaupel*

output and in population size, including an explosion in the number of the elderly (5, 6). Although students of mortality eventually recognized the reality of improvements in survival, they blindly clung to the ancient notion that under favorable conditions the typical human has a characteristic life-span. As the expectation of life rose higher and higher, experts were unable to imagine its rising much further.

Quelle: SCIENCE VOL
296 10 MAY 2002



Jedes zweite heute in Deutschland geborene Kind wird ein Alter von 100 Jahren oder älter erreichen!

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Canada	102	102	103	103	103	104	104	104
Denmark	99	99	100	100	101	101	101	101
France	102	102	103	103	103	104	104	104
Germany	99	100	100	100	101	101	101	102
Italy	102	102	102	103	103	103	104	104
Japan	104	105	105	105	106	106	106	107
UK	100	101	101	101	102	102	103	103
USA	101	102	102	103	103	103	104	104

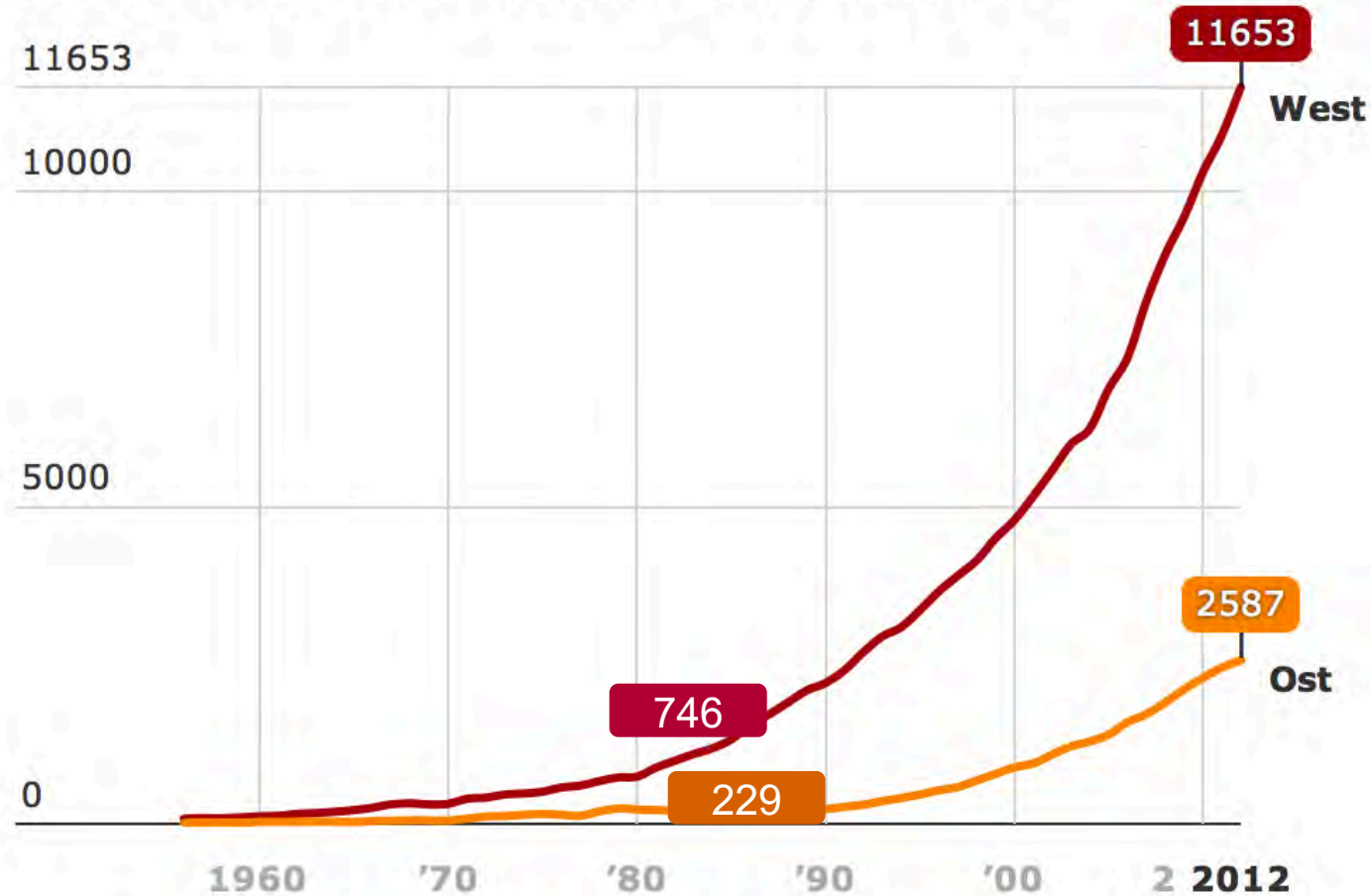
Data are ages in years. Baseline data were obtained from the Human Mortality Database and refer to the total population of the respective countries.

Table 1: Oldest age at which at least 50% of a birth cohort is still alive in eight countries

Kaare Christensen, Gabriele Doblhammer, Roland Rau, James W Vaupel (2009): Ageing populations: the challenges ahead. In: Lancet, Vol 374, Oct 3, 1196–1208.

Zunahme der wirklich alten Menschen

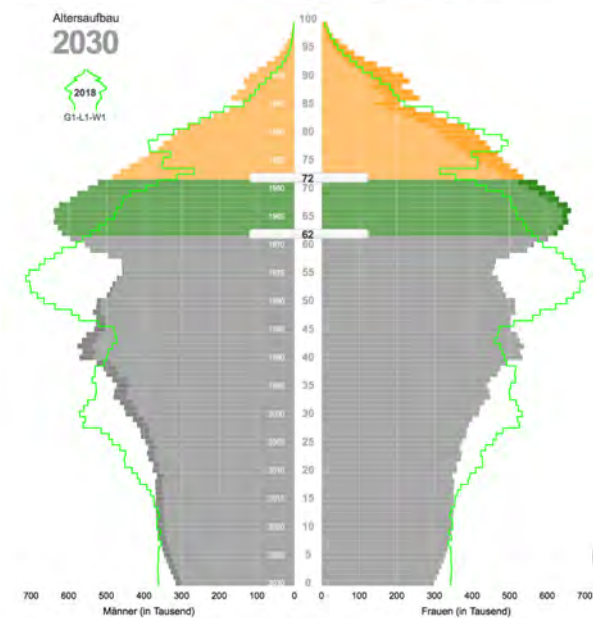
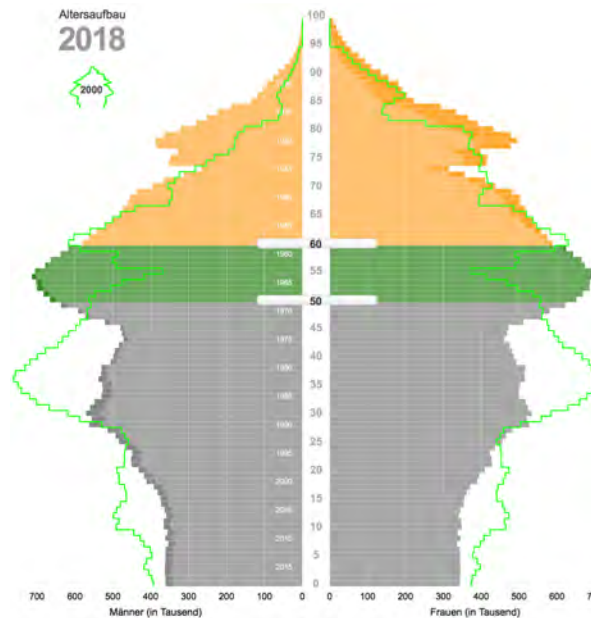
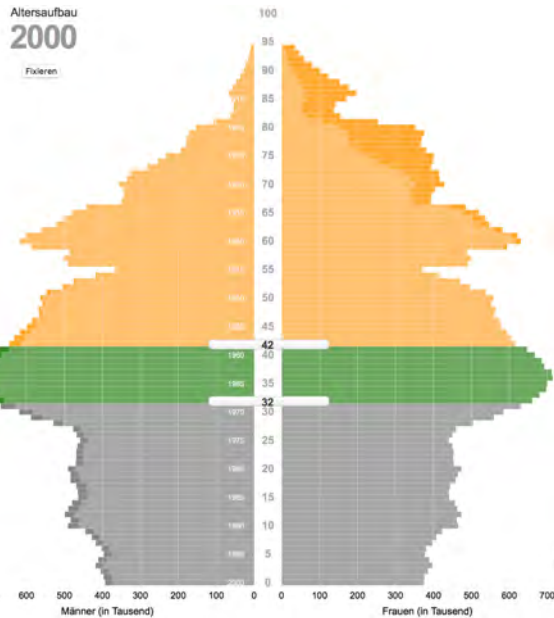
So viele Einwohner Deutschlands waren 100 Jahre und älter



Bevölkerungsentwicklung

Annahmen G1-L1-W2

- Geburtenhäufigkeit
1,4 Kinder je Frau
- Lebenserwartung bei Geburt 2060
84,8 Jahre für Jungen
88,8 Jahre für Mädchen
- Wanderungssaldo (ab 2021)
+ 200 000 Personen



Alter	Millionen	Anteil
42+	38,7	47%
32–41	14,1	17%
<32	29,5	36%
Insgesamt	82,3	100%

Alter	Millionen	Anteil
60+	23,4	29%
50–59	13,5	17%
<50	44,7	55%
Insgesamt	81,6	100%

Alter	Millionen	Anteil
72+	13,3	17%
62–71	12,3	16%
<62	53,6	68%
Insgesamt	79,2	100%

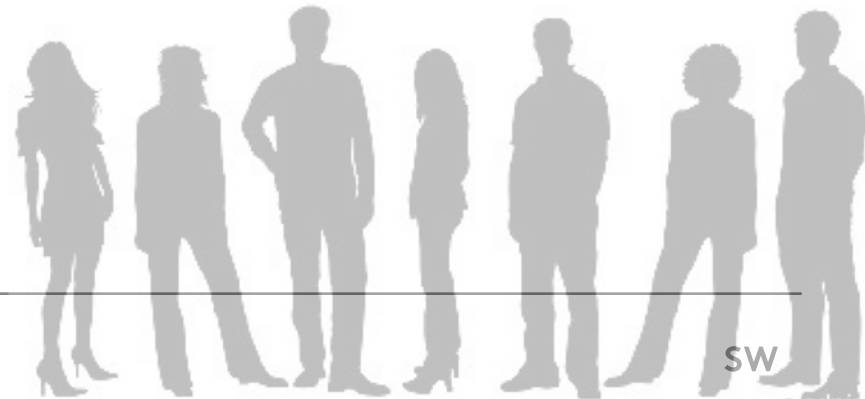
Sozio-demografische Merkmale der Babyboomer

Die Babyboomer ...

- ... sind besser ausgebildet als die Kohorten zuvor;
- ... leben überwiegend in familiären Kontexten;
- ... sind jedoch weniger häufig verheiratet als die Kohorten zuvor;
- ... sind häufiger geschieden;
- ... bleiben häufiger kinderlos.
- ... haben größere außerfamiliäre Netzwerke;

Soziologisches Portrait

Sind die Babyboomer überhaupt eine Generation?



Der Generationenbegriff in der Soziologie

	Inhaltlich	Beispiel	Generationenkonflikt
Genealogischer Generationenbegriff	Familiäre Generationen (Kinder – Eltern – Großeltern)	Familiensoziologie: (Stichwort: Bohnenstangenfamilien)	Eltern-Kind-Konflikt
Wohlfahrtsstaatlicher Generationenbegriff	Position im wohlfahrtsstaatlichen Gefüge	Generationenvertrag, Beitragszahler- und Empfänger	Verteilungskonflikt
Historisch-gesellschaftlicher Generationenbegriff	Gemeinsame Prägung durch kulturelle, politische oder historische Erfahrungen	68er-Generation, Babyboomer (?)	Normen- und Wertekonflikte



„... ein jeder, nur zehn Jahre früher oder später geboren, dürfte, was seine eigene Bildung und die Wirkung nach außen betrifft, ein ganz anderer geworden sein.“
(Dichtung und Wahrheit)

*Johann Wolfgang von
Goethe,
1749-1832*

„Diejenigen, welche in den Jahren der Empfänglichkeit dieselben leitenden Einwirkungen erfahren, machen zusammen eine Generation aus. So gefasst, bildet eine Generation einen engen Kreis von Individuen, welche durch Abhängigkeit von denselben großen Tatsachen und Veränderungen, wie sie im Zeitalter ihrer Empfänglichkeit auftraten, trotz der Verschiedenheit anderer Faktoren, zu einem homogenen Ganzen verbunden sind.“ (Über das Studium der Wissenschaften)



*Wilhelm Dilthey,
1833-1911*

Generationenbegriff bei Karl Mannheim

Generationenlagerung

→ Gemeinsame Zugehörigkeit zu einer Altersgruppe (Zeitpunkt der Geburt)

Generationszusammenhang

→ Gemeinsame Betroffenheit durch schicksalhafte historische Konstellationen und Ereignisse (Sozialisationserfahrungen)

Generationseinheit

→ Gemeinsame, tendenziell interaktiv aufeinander bezogene Orientierungs- und Handlungsmuster (Gemeinschaftserfahrung)

Generationenwandel als sozialer Wandel

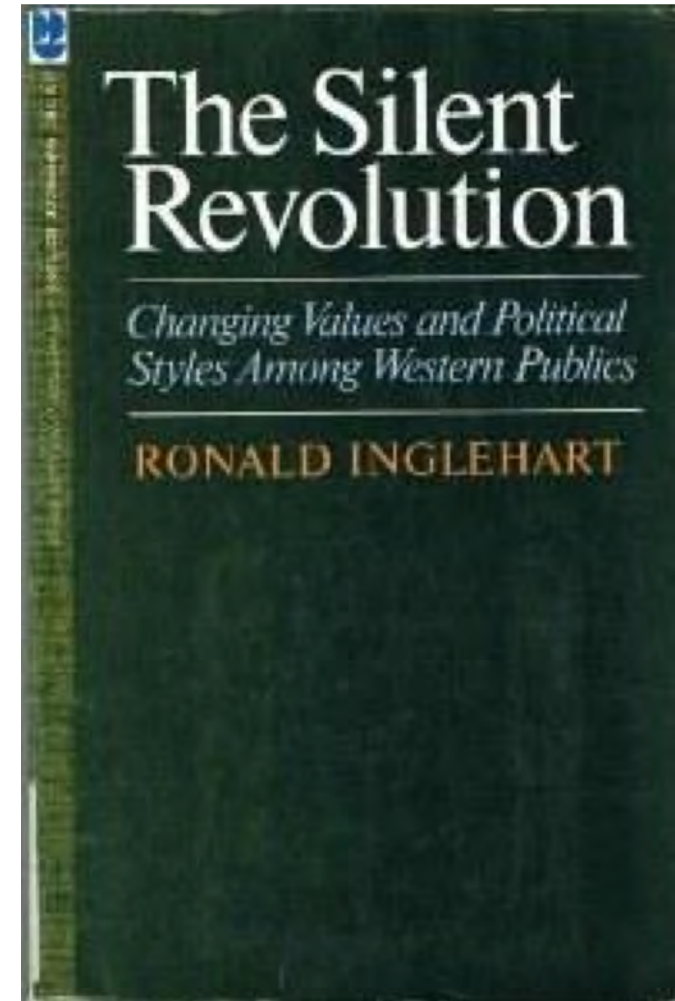


Karl Mannheim
1893-1947

Soziologische Zeitdiagnosen der 1970er und 1980er Jahre

These vom Wertewandel:

Von materialistischen Wertorientierungen wie Leistung, Sicherheit, Aufstieg, Prestige hin zu postmaterialistischen Wertorientierungen wie Selbstentfaltung, Autonomie, Lebensqualität, Emanzipation und Beteiligung (*Ronald Inglehart: The silent revolution, 1977*)



Soziologische Zeitdiagnosen der 1970er und 1980er Jahre

Individualisierung in der Risikogesellschaft

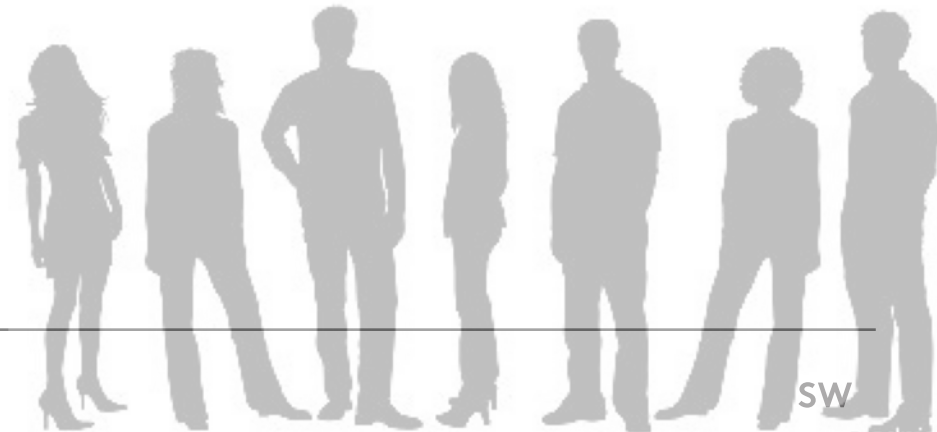
- Kollektive Identitäten (Klasse, Kirche) und traditionale Vergeimeinschaftungsformen (Familie, Nachbarschaften) verlieren an Bedeutung;
- Lebensführung, Lebensentwürfe und Konsumstile werden prinzipiell kontingent und damit entscheidbar;
- Werte und Lebensformen pluralisieren sich, Geschlechterrollen wandeln sich;
- „Der oder die einzelne selbst wird zur lebensweltlichen Reproduktionseinheit des Sozialen“ (Beck);
- Das Individuum ist stärker als je zuvor auf sich selbst gestellt (Entscheidungslast).
- Die Biografie wird zur Bastelbiografie.

Ulrich Beck
Risikogesellschaft
Auf dem Weg
in eine andere Moderne
edition suhrkamp
SV

Was sind die Babyboomer denn nun für eine Generation?

- Gemeinsame Werte und Normen oder ein gemeinsames Bewusstsein werden sich bei den Babyboomern nur schwer ermitteln lassen.
- Ganz im Gegenteil: Die Babyboomer sind durch eine Pluralisierung von Werten und Lebensformen und die Individualisierung ihrer Biografien gekennzeichnet.
- Autonomie und Selbstverwirklichung werden von den Babyboomer nicht nur als Anspruch formuliert, sondern auch als gesellschaftlicher Anspruch an sie herangetragen („Zwang“ zur Selbstverwirklichung).
- Vermutlich größeres Selbstverständnis aufgrund der demografischen Dominanz -> „Habitus der Vielen“ (Dörner/Schäffer 2014)
- Was die Babyboomer eint, ist die Verantwortlichkeit für das eigene Leben. Die Babyboomer sind vielleicht die erste wirkliche „Entscheidergeneration“.
- Diese ambivalente Erfahrung, zwischen Chance und Risiko selbst zu entscheiden, hat die Babyboomer möglicherweise am meisten geprägt.
- Individualisierung wird bei den Babyboomern zum Massenphänomen!

Demenz im Wandel – Was die Babyboomer verändern (können)

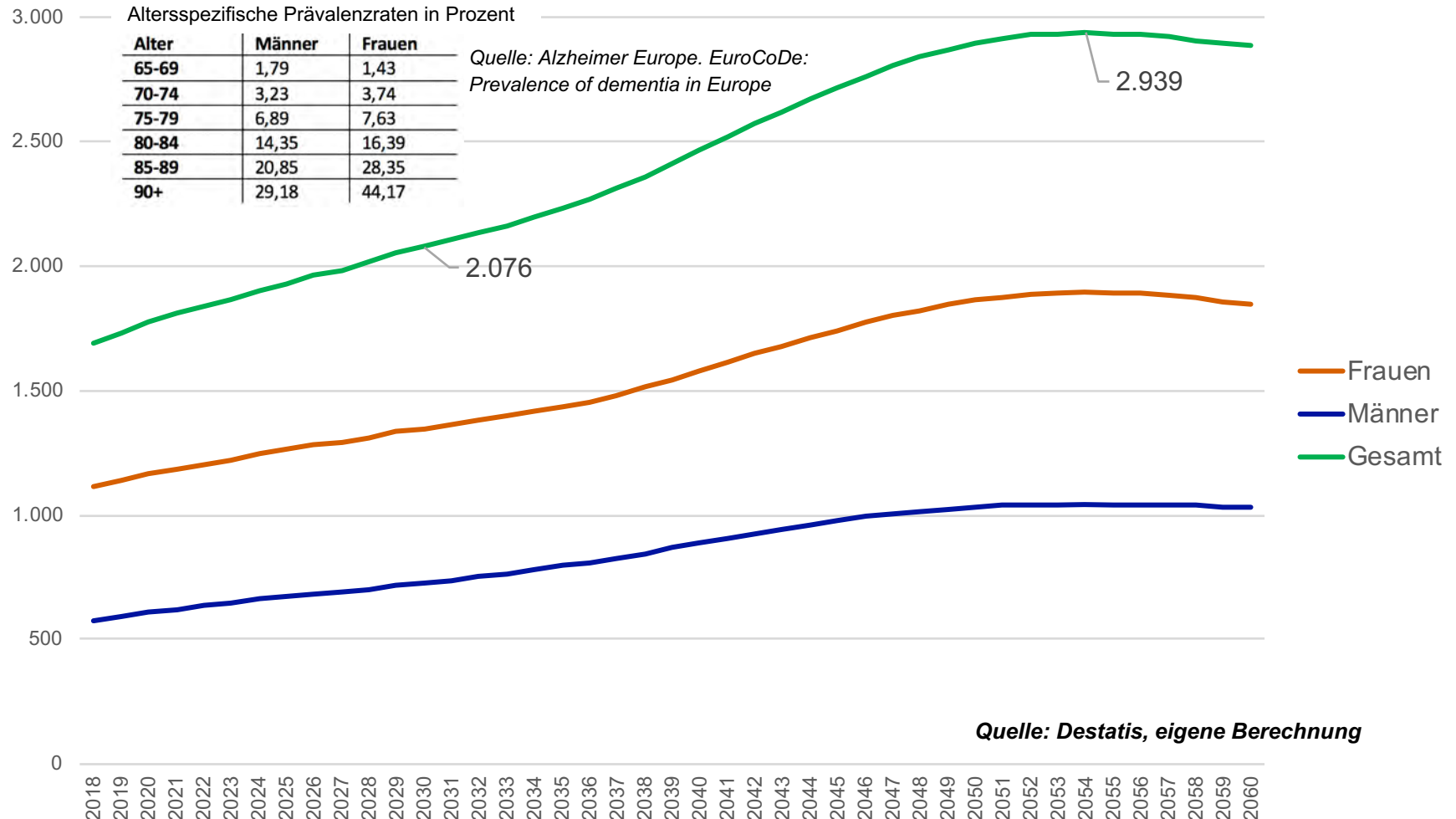


Thesen:

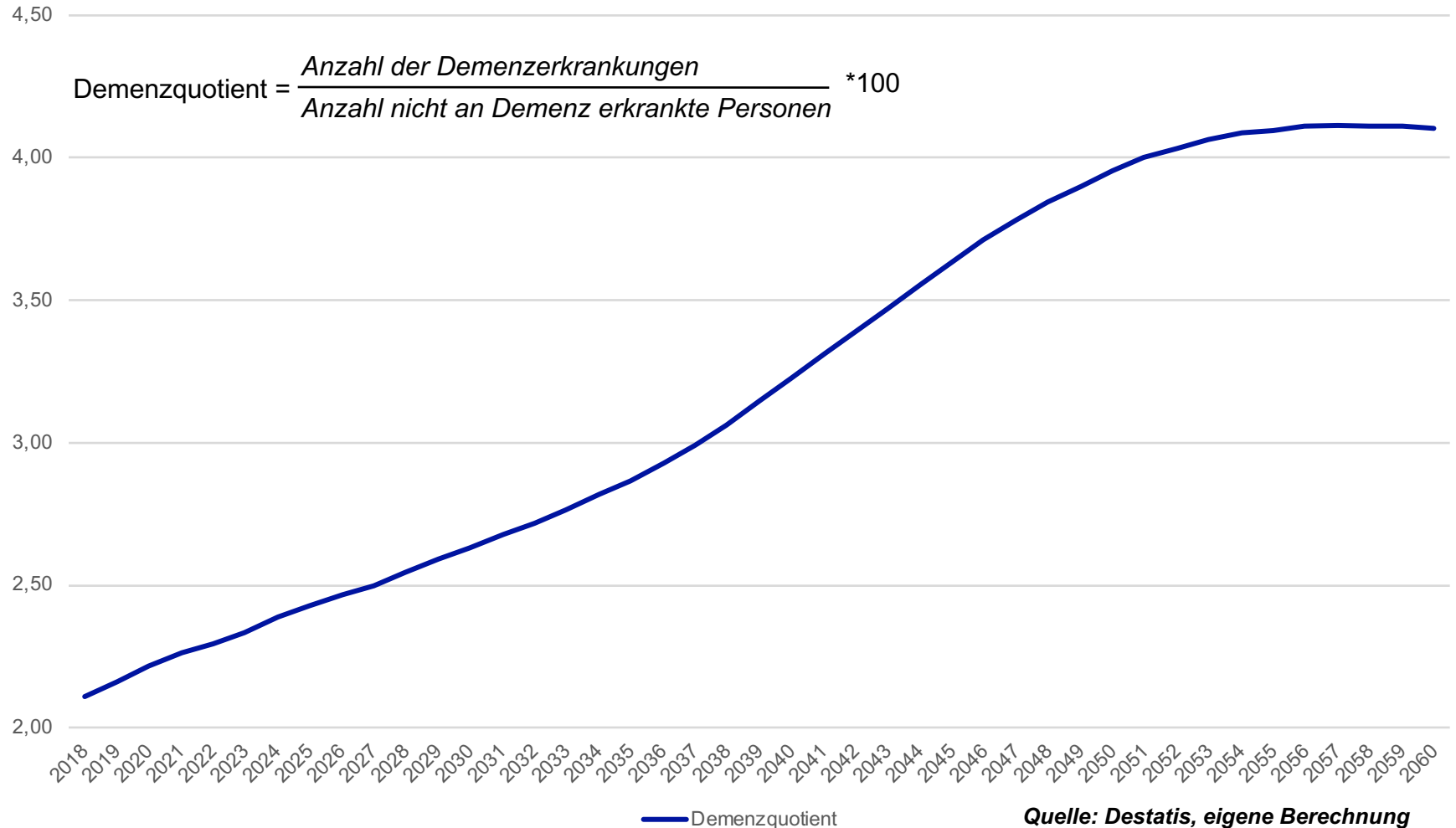
- **These 1** (ist eigentlich keine These): Die demografische Dominanz der Babyboomer wird – wenn sie in die höheren Altersgruppen hineinwachsen – für eine massive Zunahme an Demenzerkrankungen sorgen.

Prognose Demenzerkrankter bis 2060

absolute Zahlen in tausend, Prävalenzraten Alzheimer
Europe



Demenzquotient bis 2060



Aber: Kohorteneffekte?

SPONSORED DOCUMENT FROM

LANCET (LONDON, ENGLAND)

ELSEVIER
FREE Full-Text Article

Lancet. 2013 Oct 26; 382(9902): 1405–1412.
doi: [10.1016/S0140-6736\(13\)61570-6](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(13)61570-6)

PMCID: PMC3906607
PMID: [23871492](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/23871492/)

A two-decade comparison of prevalence of dementia in individuals aged 65 years and older from three geographical areas of England: results of the Cognitive Function and Ageing Study I and II

[Fiona E Matthews](#), PhD,^a [Antony Arthur](#), Prof, PhD,^b [Linda E Barnes](#), RGN,^c [John Bond](#), Prof, BA,^d [Carol Jagger](#), Prof, PhD,^d [Louise Robinson](#), Prof, MD,^d [Carol Brayne](#), Dr Prof, MD,^{c,*} and on behalf of the Medical Research Council Cognitive Function and Ageing Collaboration

Bildung?
Lebensstil?

This Issue Views **1,594** Citations **0** Altmetric **577**

Original Investigation

November 2017

Trends in Dementia Incidence in a Birth Cohort Analysis of the Einstein Aging Study

[Carol A. Derby](#), PhD^{1,2}; [Mindy J. Katz](#), MPH¹; [Richard B. Lipton](#), MD^{1,2}; et al

[Author Affiliations](#)

JAMA Neurol. 2017;74(11):1345-1351. doi:10.1001/jamaneurol.2017.1964

Incidence of Dementia over Three Decades in the Framingham Heart Study

[Cláudia L. Satizabal](#), Ph.D.; [Alexa S. Beiser](#), Ph.D.; [Vincent Chouraki](#), M.D., Ph.D.; [Genevieve Chêne](#), M.D., Ph.D.; [Carole Dufouil](#), Ph.D.; and [Sudha Seshadri](#), M.D.

Article Figures/Media

Metrics

February 11, 2016

N Engl J Med 2016; 374:523-532

DOI: [10.1056/NEJMoa1504327](https://doi.org/10.1056/NEJMoa1504327)

37 References 213 Citing Articles Letters

Thesen:

- **These 1** (ist eigentlich keine These): Die demografische Dominanz der Babyboomer wird – wenn sie in die höheren Altersgruppen hineinwachsen – für eine massive Zunahme an Demenzerkrankungen sorgen.
- **These 2:** Die Babyboomer werden das gesellschaftliche Altersbild nachhaltig verändern – allein schon aufgrund ihrer schieren Größe. -> Normalisierungstendenzen
- **These 3:** Aufgrund ihrer biografischen Erfahrungen wird das Alter von vielen Babyboomern als zu gestaltende Lebensphase begriffen (mit durchaus unterschiedlichen Verwirklichungschancen).
- **These 4:** Höhere Ansprüche an die Gestaltung des eigenen Lebens sowie das Bedürfnis nach Autonomie und Selbstverwirklichung werden auch bei demenziell veränderten Babyboomern noch eine Rolle spielen.
- **These 5** (vermutlich zugleich Hoffnung): Demenzerkrankte Babyboomer werden verstärkt selbst ihre Interessen vertreten. -> Normalisierung?
- **These 6** (ebenfalls eine Hoffnung): Es wird eine neue Sichtbarkeit der Demenz geben – auch im öffentlichen Raum!



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bei Fragen: sporket@fh-muenster.de